Gerettet und frisch ausgepackt

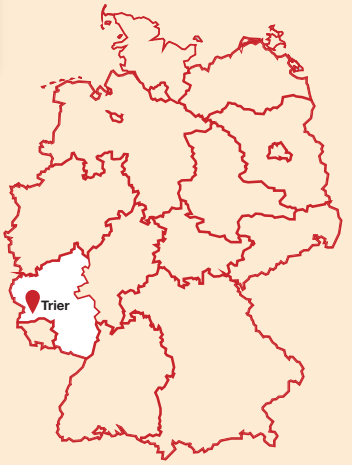
Kulturelles Erbe zurück im temporären Museumsdepot der Stadt

Die Meereslandschaft mit Segelschiffen von Heinrich Heimes kam kurz vor Weihnachten wieder zurück nach Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Gemälde war in der Flutnacht im Juli 2021 stark beschädigt worden. Bereits vor der Flut war die dick aufgetragene Malschicht von kreisförmigen Rissen durchzogen. Durch den Einfluss von Wasser, hoher Luftfeuchtigkeit und der anschließenden Trocknung bestand die Gefahr, dass sich dieser Prozess weiter verstärkt und sich die originale Malschicht ablösen würde. Durch glückliche Umstände wurde das Gemälde im Asyldepot des Stadtmuseums Simeonstift Trier durch einen Restaurator immer wieder kontrolliert. 2025 konnte es im Rahmen der großzügigen Restaurierungspatenschaft des Vereins wir-einander e.V. Dormagen durch die Kölner Restauratorin Agnieszka Wojdan wieder Instand gesetzt werden.

Das Gemälde schmückte viele Jahre das Bürgermeisterzimmer im Rathaus von Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der Künstler selbst ist 1855 in Mayen geboren, studierte bis 1884 an der Düsseldorfer Akademie, u.a. bei den bekannten Landschaftsmalern Eugen Dücker und Olof Jernberg. 1884 ging Heimes an die Grossherzogliche Kunstschule in Karlsruhe, die eine Tochtergründung der Düsseldorfer Akademie war. Mit Bad Neuenahr-Ahrweiler verbindet den Künstler eine langjährige Freundschaft mit dem Neuenahrer Kunstsammler Wilhelm Niessen (1855-1942).

Foto: Wojdan



Das Temporäre Museumsdepot dient zur Lagerung, Bearbeitung und Vermittlung von Sammlungsstücken, die aus dem überfluteten Museumsdepot gerettet werden konnten. Finanziert wird es aus dem Sondervermögen der „Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021“. Ein Besuch ist nach Terminabsprache möglich:

Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, E-Mail: stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de / Tel. 02641-87-196.